

**Offener Brief der Münchner Symphoniker an die Landeshauptstadt München:**

## **Stoppt die untertarifliche Bezahlung unserer Orchestermittglieder!**

Die Münchner Symphoniker sind seit **79 Jahren** ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens der Landeshauptstadt München und im Freistaat. In **rund 90 Veranstaltungen pro Jahr** bespielt das Orchester die großen Münchner Konzertsäle wie das Prinzregententheater, die Isarphilharmonie und den Herkulesaal sowie zahlreiche Konzertsäle im Münchner Umland.

Seit vielen Jahren erleben die Münchner Symphoniker einen stetig ansteigenden künstlerischen Höhenflug – das Orchester ist jung, aufgeschlossen und außergewöhnlich vielseitig – und all das auf höchstem musikalischem Niveau. Mit ihrem neuen Chefdirigenten **Joseph Bastian**, wie auch mit dem ehemaligen Chefdirigenten **Kevin John Edusei**, feiert das Ensemble überragende Erfolge beim Publikum und in der Fachpresse.

Kreativ, visionär und immer auch publikumsorientiert – die Münchner Symphoniker gehen in vielerlei Hinsicht neue Wege: neben ihrem Engagement in der kulturellen Bildung (wie mit dem durch die Bundeskulturstiftung preisgekrönten Projekt **MSY goes VR** oder dem Kooperationskonzert **Masters of Inclusion** mit den Münchner Kammerspielen) bringen sie in zahlreichen Education-Konzepten Kinder aller Altersstufen mit klassischer Musik in Berührung. Als Mitglied des Orchesterverbunds **Orchester des Wandels** setzen sie musikalisch und inhaltlich ein Zeichen für den Klimaschutz und einen nachhaltigen Lebensstil.

Kurzum: die Münchner Symphoniker sind eine unermessliche und unverzichtbare Bereicherung des musikalischen, gesellschaftlichen Lebens der Landeshauptstadt München sowie eine wichtige Farbe in der kulturellen Landschaft Bayerns.

**All dies und mehr leisten die Musikerinnen und Musiker der Münchner Symphoniker jedoch trotz ihrer untertariflichen Vergütung.** Da die Finanzierung des Klangkörpers durch die Landeshauptstadt München nicht auskömmlich ist, liegen die Gehälter der Musikerinnen und Musiker zurzeit deutlich unter der untersten Stufe des gültigen Flächentarifvertrags für Berufsorchester in Deutschland (= mindestens 800€/Monat weniger). **Dies ist in einer Kultur-Stadt wie München und insbesondere bei der exzellenten Qualität des Orchesters nicht mehr vermittelbar.**

Noch 2002 waren die Landeshauptstadt und der Freistaat paritätisch an der Finanzierung der Münchner Symphoniker beteiligt (Stadt: 47%, Land 53%), doch im aktuellen Jahr 2024 liegt der Beitrag der Stadt nur noch bei 16% des Zuwendungsetats. **Der jahrelang zu geringe Zuschussanteil verhinderte die üblichen tariflichen, inflationsbedingten Anpassungen und führte zur konsequenten Entwertung der Musikergehälter.**

Der diesjährige Finanzierungsbeitrag der Stadt München von rd. 670.000 € steht zudem in keinem Vergleich zu den Beträgen, die die Landeshauptstadt anderen Münchner Orchestern – wie den Münchner Philharmonikern mit rund 23 Mio € – gewährt.

Die Abwärtsspirale der Gehälter der Musikerinnen und Musiker muss endlich gestoppt werden: **Wir bitten darum, dass die Landeshauptstadt München die Unterfinanzierung der Münchner Symphoniker beendet und wieder eine paritätische Finanzierung mit dem Freistaat anstrebt. Ermöglichen Sie eine tarifgerechte Vergütung, die der hervorragenden Qualität unseres Klangkörpers angemessen ist!**

Ihre Münchner Symphoniker